

Großen Festsaales erhoben sich aus frischem Grün von Lorbeer und Palmen die Büsten der Kaiser Wilhelm I., Friedrich III., Wilhelm II. und König Alberts, an der westlichen Fläche die erzenen Bilder von Bismarck und Nolte. Von den Gallerieen hingen kostbare Teppiche und wertvolle Gobelins herab, während im Süden die Fahne der Stadt, im Norden das herrliche Banner des Börsenvereins ihre Farben entfalteten. Große Gruppen von Palmen und Lorbeerbäumen vervollständigten das malerische Bild im Innern des Hauses. Auf der Ehrentafel prangte der kostbare Silberhaß der Stadt Leipzig in silbernen und goldenen Pokalen, Bechern und Aufsätzen, darunter der historische Lutherbecher. Um die sechste Stunde begannen die Teilnehmer sich zu versammeln. Es erschienen die Mitglieder des Reichsgerichts, der Reichsanwaltschaft und eine erlesene Zahl hoher Würdenträger aus Reich, Staat und Stadt, hohe Militärs, Männer der Wissenschaft, der Kunst, des Handels, auch des Buchhandels, fürwahr ein glänzender Kreis mit Namen von Rang und Wert, eine Versammlung, wie sie selten wieder in solcher Repräsentation der deutschen Nation in allen ihren Spitzen in die Erscheinung treten dürfte. Die Feier verlief in patriotisch bewegter, herrlicher Weise.

Ausstellungspreise. — Für ihren Verlag von Hilfsmitteln für das Studium der neueren Sprachen bzw. für ihre Bibliothek sämtlicher griechischen und römischen Klassiker in neueren deutschen Musterübersetzungen erhielt die Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin von der Jury des „Großen Internationalen Wettstreites“ zu Brüssel zwei Auszeichnungen, und zwar im Wettstreit I die goldene Medaille, im Wettstreit IV die bronzene Medaille.

Unter den auf der Brüsseler Ausstellung mit Preisen bedachten Firmen ist ferner G. Hedeler in Leipzig zu nennen, dem für das in seinem

Verlage erscheinende „Export-Journal“ die silberne Medaille zuerkannt wurde.

Herrn Georg D. W. Callwey in München wurde bei dem gleichen Anlaß für das in seinem Verlage erscheinende „Handbuch der Weberei“ von Nic. Reiser und Jos. Spennrath ein Ehrenpreis zuertheilt. Dasselbe Werk erntete im vergangenen Frühjahr auf der Ausstellung für Textilindustrie in Warschau ein Anerkennungsdiplom.

Aus dem Vereinsleben. — Der seit einigen Jahren in Würzburg bestehende Buchhändler-Regel-Klub hat sich am 31. Oktober zu einem Verein erweitert, der den Namen „Jubilare“ erhalten hat. Die regelmäßigen Versammlungen finden jeden Sonnabend, abends 8 Uhr, im Restaurant Zellmann, Hofpromenade, statt. Zuschriften und Beischlüsse nimmt der Vorsitzende Herr Andr. Goebel i/S. F. K. Bucher'sche Buchhandlung entgegen.

Personalnachrichten.

Geschäftsleitung der Cotta'schen Buchhandlung. — Wie wir erfahren, ist an Stelle des verstorbenen Freiherrn Carl von Cotta dessen Nefte, der k. württembergische Kammerherr Carl von Neubronner in Stuttgart, von den Besitzern zum Geschäftsleiter der J. G. Cotta'schen Buchhandlung gewählt worden. Der Bestand der alten Firma bleibt gänzlich unverändert.

Gestorben:

am 29. Oktober Herr Karl Lehmann, Buchhändler in Iglau.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[58124] Pola, Oktober 1888.

P. P.

Mit Heutigem erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich meine Buchhandlung an meinen bisherigen Geschäftsführer Herrn Eugen Scharff verkauft habe. Ich bitte Sie, das mir stets entgegengebrachte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, den ich Ihnen als tüchtigen Buchhändler empfehlen kann.

Herrn K. F. Koehler spreche ich auch an dieser Stelle meinen Dank für die stets bewährte Ausführung meiner Kommissionen aus.

Mit aller Hochachtung

F. W. Schrinuer.

Mit Bezug auf obige Anzeige des Herrn F. W. Schrinuer erlaube ich mir Ihnen mitzuteilen, dass ich die Buchhandlung unter der Firma

Schrinner'sche Buchhandlung

E. Scharff

weiterführen werde. Durch meine dreizehnjährige buchhändlerische Thätigkeit in den geachteten Häusern Ramdohr'sche Buchhandlung, E. Kallmeyer in Braunschweig und Leuschner & Lubensky in Graz glaube ich mir die erforderlichen Kenntnisse erworben zu haben, den guten Ruf des Geschäftes zu erhalten und dasselbe in gedeihlicher Weise weiter zu entwickeln.

Die diesjährigen Disponenden und bisher in Rechnung gelieferten Sendungen bitte ich auf meinen Namen zu übertragen und mir auch ferner Konto offen zu halten. Die Abrechnung wird pünktlich zur Ostermesse erfolgen.

Langjährige freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Rudolf Thomas veranlassen mich, der Firma Th. Thomas meine Kommission zu übertragen. Für Wien behält Herr M. Perles meine Kommission bei. Die Herren werden stets mit Kasse versehen sein.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

Indem ich Sie schliesslich auf nachstehende Empfehlung meines ehemaligen Chefs, Herrn E. Kallmeyer in Braunschweig verweise, zeichne

Hochachtungsvoll

E. Scharff,

Firma: Schrinuer'sche Buchhandlung.

Braunschweig, Oktober 1888.

Ich komme dem Wunsche meines ehemaligen Zöglings, Herrn Eugen Scharff, seinem Rundschreiben einige empfehlende Worte hinzuzufügen, sehr gerne nach, denn ich habe denselben nach seinem Scheiden aus meinem Geschäfte nicht aus den Augen verloren und mich stets über sein fleissiges Vorwärtstreben gefreut. Mit den österreichischen Verhältnissen durch jahrelangen Aufenthalt genau vertraut, wird es ihm bei seiner unermülichen Thätigkeit gewiss gelingen, das gut fundierte Geschäft erfolgreich weiter auszubauen.

E. Kallmeyer,

Firma: Ramdohr'sche Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Cirkular ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

P. P.

[58125] Nachdem wir seit einigen Jahren die Verbreitung religiöser Bilder und Schriften pflegten, gedenken wir am 1. November dieses Jahres behufs Erweiterung unserer Wirksamkeit mit dem Buchhandel in direkten Verkehr zu treten.

Wir richten deshalb an alle Herren Verleger unserer Literaturzweige die ergebene Bitte, unserm Unternehmen dadurch ihre Unterstützung zu teil werden zu lassen, daß sie uns offenes Konto gewähren. Wir werden stetig bemüht sein, das Absatzgebiet ihrer Werke, dessen Grund wir bereits legten, nach Kräften auszuweiten und ihnen durch rege Verwendung ein Aequivalent für ihr Entgegenkommen zu bieten.

Unsere Bedarfe werden wir nach dem Börsenblatte und den Prospekten selbst wählen und ersuchen nur die Herren Verleger von positivistischer Theologie und Volkschriften, sowie von christlicher Kunst und Blumentarten uns von ihren Novitäten sofort nach Erscheinen direkt in Kenntnis zu setzen.

Unsere Kommission hat Herr H. G. Ballmann in Leipzig die Freundlichkeit gehabt zu übernehmen, welcher stets im stande sein wird, bei Barlieferung unseren Verpflichtungen nachzukommen.

Die geschäftliche Leitung haben wir Herrn Buchhändler L. Burmeister übertragen, der nach seiner mehrjährigen Thätigkeit in der Stiller'schen Hof- und Universitätsbuchhandlung in Rostock, in der Buchhandlung der Berliner Stadtmission und im Evang. Bücherverein in Berlin den soliden Charakter unseres Geschäfts dem Buchhandel gegenüber jederzeit wahren wird.

Hochachtungsvoll

Parchim, und Schwerin,
d. 23. Oktober 1888, d. 18. Oktober 1888.

der Vorstand des Vereins zur Verbreitung religiöser Bilder und Schriften

Walter, D. Weber, Emilie Haase.
Superintendent, Domprediger.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Cirkular ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Frankfurt a/M., den 23. Oktober 1888.

[58126] Ich beehre mich hierdurch mitzuteilen, dass ich das Lager der Firma Lehmann & Lutz angekauft und unter der Firma

A. Lehmann

eine Buch- u. Antiquariatshandlung in dem bisherigen Geschäftslokale, Weissadlergasse 3, errichtet habe. Meinem Ehemanne Fritz Lehmann habe ich meine Vertretung übertragen.

Herr L. A. Kittler in Leipzig hat sich freundlichst bereit erklärt, auch für meine Firma die Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Frau A. M. S. Lehmann.

Bamberg, im Oktober 1888.

[58127]

P. P.

Wir erlauben uns hierdurch bekannt zu geben, daß wir vom 1. Januar 1889 ab für Verlag und Sortiment streng getrennte Conto führen, was wir höflichst zu beachten bitten.

Hochachtungsvoll

Bucher'sche Verlags- u. Sortiments-Buchh.

